

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

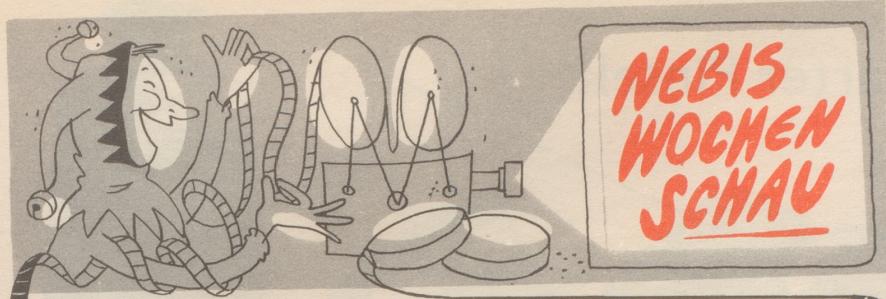
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



PROTEST

Im Mittagsnachrichtendienst vom 18. April wurde die Ziviltrauung des Prinzen von Monaco mit einem einzigen Satz erwähnt. – Die Radiohörer können es nicht verstehen, daß man ein Ereignis, das alle demokratischen Schweizerherzen höher schlagen läßt, so kurz abtut. Sie haben darum allen Grund, energisch zu protestieren.

fis
Maestro

MORGES

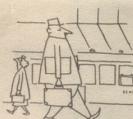
Noch ist der Widerstand gegen die Autobahn Lausanne–Genf nicht gebrochen. In Morges wurde eine Petition gegen das geplante Tracé von 1200 Personen unterzeichnet. Vielleicht wollen die Morgiens nicht umfahren werden? Wollen sie denn überfahren werden?

Röbi
bi

ZÜRICH

Der Froschfang bleibt für die Zeit vom 1. Januar 1956 bis 31. Dezember 1957 für das ganze Gebiet des Kantons Zürich gesperrt. – Der Zustrom von Fröschen nach Zürich wird das Parkierungsproblem noch schwieriger gestalten.

Häxebränz



Der zürcherische Regierungsrat traf in corpore am selben Tag in London ein, an dem Ministerpräsident Eden ein hölzerner Löffel von drei Metern Länge überreicht wurde mit dem Begleitschreiben: Wer mit dem Teufel ifst, braucht einen langen Löffel! – Zur Beruhigung: Der Löffel war auf die zwei Tage später eintreffenden Russen gemünzt ...

Leu
bi

BASEL

Die Mustermesse hat ihre Pforten geschlossen. Die Basler kriechen aus den Verstecken hervor, und da sie das verwünschte Geld, das die «Ausländer» zurückgelassen haben, nicht anrühren mögen, tragen sie es rasch auf die Bank.



VERKEHR

Mit dem schönen Wetter beginnt auf den Straßen eine Invasion von Autos. Und es gibt immer wieder welche, die ganzen Kolonnen vorfahren wollen. Bis es ihnen dann wirklich einmal vergönnt ist, ganz an der Spitze einer Kolonne zu fahren. Horizontal, im Schritt, und zum allerletzten Mal.

Flum

DDR

Während des Jahres 1955 haben sich 1600 Lehrer aus dem wohl-großen Piekistan nach Westen abgesetzt. – ... denn lehrend haben sie gelernt ...!

Maestro

UNGARN

«Hast du gehört, Genosse, mit neuen Kurs aus hohes Krem sind geworden rehabilitiert zwei meiner Briider und Haufen Freunde von Rajk.»

«Genosse Briiderchen, was wäre jetzt Genugtuung großes für sie, wenn sie nicht wären geworden fisiliert!»



RUSSLAND

Geschichtsexamen abgeschafft. Ein Volkschullehrer trifft seinen Kollegen, der, den Kopf zwischen den Händen, ins Leere starrt.

«Was machst du da?»

«Ich versuche, mein Gehirn von der Geschichte, die sie mich bis heute lehrten, zu entleeren, damit die neue Platz hat.»

★

In einer Rede an die Komsomolzen gab Chrutschow bekannt, daß für die Erschließung Sibiriens mindestens 300 000 Freiwillige benötigt werden. – Im Verlaufe der nächsten Zeit werden die Freiwilligen durch die Politkommissäre bestimmt und nach Sibirien geschickt. Wäss

★

Towaritsch Stachanoff und Genosse Hennecke sind wegen Zulassung des Personenkultes zu je 10 Jahren Ferien in der Krim verurteilt worden.

Spitz

Laut Radio Moskau werden die Russen bis 1960 ihre erste ferngesteuerte Rakete auf den Mond senden und bis 1970 die Planeten Mars und Venus erschlossen haben. – Was nicht ausschließt, daß noch vor dem Jahre 2000 alle Russen mit Zahnbürsten versehen sein werden.

bi

ABRÜSTUNG

Die Ost- und Westblöcke überhäufen einander mit Abrüstungsvorschlägen. Inzwischen wird hüben und drüben eifrig weitergerüstet, denn, nicht wahr, wenn es einmal zu einer Einigung kommt, muß man dann auch etwas abzurüsten haben ...

Flum



Wenn Sie so richtig auf dem Hund,
Macht eines nur Sie sicher gsund:
Erholungsferien in

GSTAAD
im Berner Oberland

**Zuverlässig
und
schnell**
hilft
Ihnen
der

Elstein-Infrarotstrahler

bei allen Krankheiten,
die eine Heilung mittels Wärme
erfordern.

Zu beziehen durch das Fachgeschäft
SCHALK A.-G., Kanzleistraße 127
ZÜRICH 4 Tel. 25 66 23



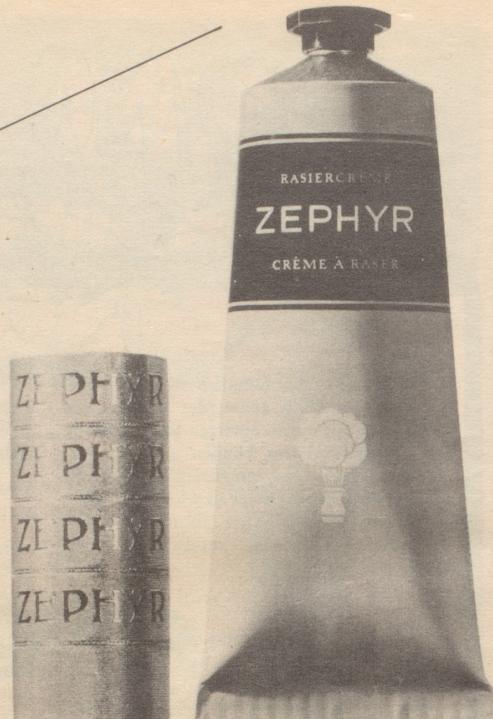
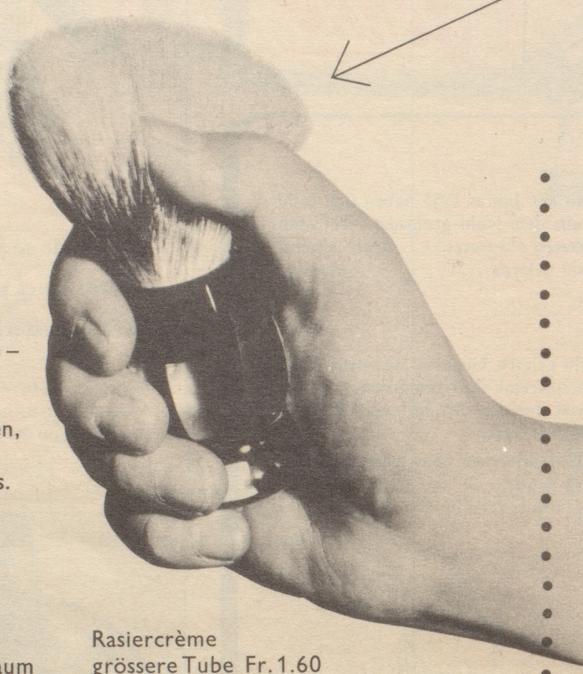
Rössli
bringt gute Laune

Weicher Pinsel?

Harter Pinsel?

Es ist falsch zu glauben, ein harter Pinsel sei besser um sich einzuseifen. Er reizt höchstens die Haut. Sehr weiche, buschige Pinsel hingegen geben im Nu den richtigen dicken Schaum – vor allem, wenn man Zephyr nimmt! Leisten Sie sich einen weichen, tadellosen Pinsel ... und rasieren Sie sich tadellos. Mehr als 10 000 mal rasiert man sich in seinem Leben – da lohnt es sich, das Beste zu nehmen und es meisterhaft zu tun. Der dicke, standfeste, sehr wasserhaltende Zephyr-Schaum macht, dass Sie jeden Ihrer Tage vergnügt beginnen können!

Rasiercrème
grössere Tube Fr. 1.60
Rasierseife Fr. 1.–
Toilettenseife Fr. –.80



Friedrich Steinfels, Zürich

Zephyr

Sagen Sie der Darmträgheit Ade

In 3 kantonalen Heilanstalten wurde festgestellt, daß die Verstopfung in 90 von 100 Fällen behoben werden kann.

Hier ist eine erprobte Methode, um dem trägen Darm die Gewohnheit wiederzugeben, von selbst und mit der Pünktlichkeit einer Uhr zu arbeiten! Hier ein medizinisch kontrolliertes Mittel, um mit der Verstopfung Schluss zu machen! Es ist das «Stimulativ» Luvax, ein Abführmittel, das kürzlich den überzeugenden Beweis seiner Wirksamkeit in hartnäckigen Darmträgheitsfällen, nämlich die chronische Verstopfung der bettlägerigen Kranken in Sanatorien, erbracht hat. In 3 kantonalen Heilanstalten konnten die Chefärzte tatsächlich feststellen, daß 90,4 % der mit Luvax behandelten, verstopften Patienten wirklich befreit wurden und die endgültigen Ergebnisse der Luvax-Behandlung schon in

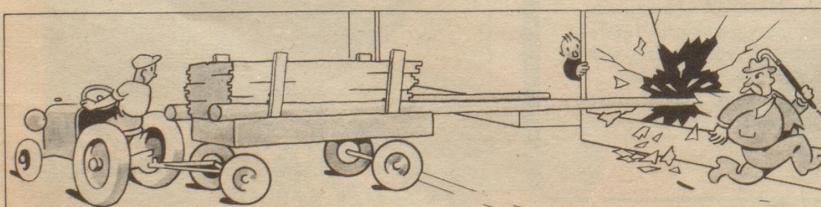
den ersten Wochen fühlbar werden können.

Die Luvax-Behandlung erfolgt in Form von kleinen «Heilperlen», die eine natürliche und progressive Wirkung haben, denn jede Luvax-Perle besteht aus einem wertvollen getrockneten Pflanzenschleim und enthält einen natürlichen Pflanzensaft, die beide die merkwürdige Eigenschaft besitzen, im Darm aufzusaugen, um bis 25mal ihr eigenes Volumen zu erreichen. Das Ergebnis ist sozusagen automatisch: unter der Wirkung dieser Quellungsserschei-

nung setzt sich der Darm wieder in Bewegung, um schließlich das natürliche Bedürfnis wiederzufinden, sich täglich von selbst und zur selben Zeit zu entleeren und zuguterletzt kei-

nerlei Abführmittel mehr zu benötigen. Die Normalpackung Fr. 4.70. Verlangen Sie die Kurpackung zu Fr. 9.40 und sagen Sie Ihrer Verstopfung Ade! Luvax ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Vertretung für die Schweiz: Max Zeller Söhne AG., Romanshorn.

P Z'Winterthur
goht me is
Trübbli P



HELVETIA

Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt in Zürich